



## Projektwettbewerb

### „Qualitative Freizeitangebote für Senioren in der Thermometersiedlung“

---

#### Ausgangssituation:

Zu den übergeordneten Zielsetzungen des Quartiersmanagements Thermometersiedlung gehören die Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts, Chancengleichheit und Teilhabe. Vor diesem Hintergrund legte der Quartiersrat bei der Bedarfserhebung für die IHEK-Fortschreibung seinen Fokus insbesondere auf die Gruppe der älteren Menschen ab 65+, die in der Thermometersiedlung mit 24% den größten Anteil in der Bewohnerschaft ausmachen. Innerhalb der Gruppe der über 65jährigen haben 30% nicht-deutsche Wurzeln (Stand: 31.12.2024).

Mit dem Eintritt ins Rentenalter verlieren viele Menschen mit der Arbeit auch einen wichtigen Lebensinhalt und stehen einer Neuorientierung gegenüber. Für viele führt der Tod von Ehepartner\*innen zu einer Vereinzelung in dieser Lebensphase. Hinzu kommt teilweise eine zunehmende körperliche Einschränkung, so dass längere Wege durch die Stadt nicht mehr so leicht oder gar nicht zurückgelegt werden können und eine wohnortnahe Versorgung mit Angeboten umso wichtiger wird. Letztlich fehlt einem Teil der Senior\*innen auch die Entscheidungsmotivation, neue Angebote und/oder Kontakte wahrzunehmen.

Vereinsamungstendenzen der Senior\*innen werden nicht nur von der HOWOGE in ihrer Mieterschaft beobachtet. Sie sind auch in Gesprächen des QM und der lokalen Träger mit Anwohnenden festzustellen. Gleichzeitig wollen viele Mietende so lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben – damit jedoch oft auch in der Einsamkeit. Das Wohnungsunternehmen versucht, hier mit Sport- und Bewegungsangeboten im Kiez entgegen zu wirken. Dazu zählen z.B. Hockergymnastik und ein Sturzpräventionstag.

In der Thermometersiedlung soll nun eine Maßnahme auf den Weg gebracht werden, die Chancengleichheit und Teilhabe für Senior\*innen schafft, indem wohnortnah gemeinsinnstiftende Angebote implementiert werden, die gemeinsame Erlebnisse schaffen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft stärken.

#### Ziele/Zielgruppen:

- Umsetzung von seniorengerechten Angeboten, um Begegnung zu ermöglichen und Menschen miteinander in den Austausch zu bringen
- gesellschaftliche Teilhabe für ältere Menschen
- Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts

**Zielgruppe:** Senior\*innen ab 60 Jahren.

#### Aufgabenstellung:

Gesucht wird ein/e Träger/in, der/die für das Quartiersmanagementgebiet Thermometersiedlung eine Maßnahme konzeptioniert und umsetzt, die älteren Menschen die gesellschaftliche Teilhabe durch bedarfsgerechte und verlässliche Angebote ermöglicht.

Teile der Zielgruppe können durch Einsamkeitserfahrungen und deren Folgen deutliche Hemmschwellen aufweisen, die für eine Teilnahme zunächst überwunden werden müssen. Daher sind vor allem Formate einer alltagsnahen Direktansprache der Zielgruppe zu konzipieren und umzusetzen, um das Angebot nicht nur bekannt zu machen, sondern über Vertrauensaufbau und Begleitung den Weg zur Wahrnehmung des Angebotes zu ebnet.

Das zu entwickelnde Angebotskonzept soll demnach einerseits qualitative Wochenangebot(e) beinhalten und andererseits „Leuchtturmveranstaltungen“ an Wochenenden/Feiertagen vorsehen. Dabei sind sowohl der Vertrauensaufbau als auch eine geeignete Werbung und Ansprache der Zielgruppe zu konzeptionieren und darzustellen.

Zu berücksichtigen sind bei der Entwicklung des Angebotes, dass Teile der Zielgruppe ggf. Mobilitätseinschränkungen und andere Hürden, die eine Teilnahme erschweren, haben. Diese gilt es zu identifizieren und idealerweise abzubauen/zu minimieren.

#### **Bemerkungen:**

1. Die neu geschaffenen Angebote sind in der Thermometersiedlung in den Gemeinwesenräumen der Stadtteilkoordination im Kieztreff und/oder im neu entstehenden Gemeindezentrum Petrus-Giesensdorf zu verankern und vorab mit dem verantwortlichen Träger abzustimmen. Anteilige Betriebskosten müssen einkalkuliert werden.
2. Die geplanten Angebote sollen im Antrag konkretisiert und der entsprechende Zeitumfang nachvollziehbar dargestellt werden (z.B. in einer Wochen- oder Monatsübersicht).
3. Bei der Angebotskonzeptionierung sind die Zeitkapazitäten der Zielgruppe zu berücksichtigen.
4. Zu den Angeboten ist die Qualifikation des eingesetzten Personals im Projekt nachzuweisen.
5. Eine Teilnahme an den Netzwerktreffen der Kerngruppe „Gesund älter werden“ wird vom FN erwartet.

#### **Anforderungen an den/die Projektträger/-in**

- Nachweisbare Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeptionierung und Durchführung vergleichbarer Projekte.
- Erfahrungen in der Aktivierung schwer erreichbarer Zielgruppen.
- Vertrauter Umgang mit dem Konzept der „Dritten Orte“ (Vgl. Körberstiftung 2023): Dritte Orte. Begegnungsräume in der altersfreundlichen Stadt. Hintergrund und gute Praxis. Spotlight Demografie 8)
- Verantwortung für die Koordination, Organisation und Durchführung des Projektes.
- Erfahrungen im Umgang, im Einsatz und in der Abrechnung mit Fördermitteln, bestenfalls im Programm Sozialer Zusammenhalt. Das schließt auch die Antragstellung und Abwicklung über die Programmdatenbank EUREKA ein.

#### **Projektlaufzeit und Finanzierung:**

Das Projekt soll im Zeitraum August 2026 bis Dezember 2028 durchgeführt werden. Insgesamt steht für die Umsetzung des Projekts aus dem Programmjahr 2025 eine Zuwendung von 88.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilt:

Haushaltsjahr 2026: 20.000 Euro

Haushaltsjahr 2027: 34.000 Euro

Haushaltsjahr 2028: 34.000 Euro

In der Projektskizze ist ein Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der Projektförderung darzustellen. Dieser kann in Form von Eigenmitteln und/oder Eigenleistungen erbracht werden.

#### **Einzureichende Unterlagen:**

1. Projektantragsskizze aus der insbesondere die geplanten Maßnahmen mit detailliertem Zeitplan, Benennung von Indikatoren zur Zielerreichung und Aussagen zur Nachhaltigkeit des Projektes hervorgehen. Darüber hinaus soll aus dem Antrag ablesbar sein, wie die Zielgruppen in die Maßnahme eingebunden werden.
2. Finanzplan
  - a. Zu beachten sind hier bedarfsabhängig die diversen Tabellenblätter „Kalkulationshilfe...“
  - b. Honorartätigkeiten sind differenziert nach der Art und den daraus resultierenden Honorarsätzen mit jeweiligem Stundenumfang einzureichen. Pauschalbeträge können nicht anerkannt werden. Zu beachten ist das Verbot der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV §44, Nr. 1.3 der LHO.

- c. Projektsteuerungsleistungen (inkl. kaufmännische Abwicklung) werden mit 14% der originären Projektkosten gewährt.
- 3. Selbstdarstellung
  - a. Namentliche Benennung der Projektverantwortlichen und –mitarbeitenden vor Ort inkl. Vita.
  - b. Nachweis der fachlichen Qualifikation zur Durchführung des Projektes.
  - c. Referenzen in Bezug auf Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Projekte.

**Achtung: Zwingend zu verwenden sind die bereitgestellten Formulare auf dem Dachportal [www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de) unter Service/Förderinformation.**

**Frist zur Abgabe der Unterlagen:**

**Montag, den 20. Oktober 2025, bis 18:00 Uhr per Email an: [info@qm-thermometersiedlung.de](mailto:info@qm-thermometersiedlung.de)**

Ansprechpartnerinnen sind Christine Piwek und Anni-Kristin Fomferra.

Eine postalische Ausfertigung ist ebenfalls bis zu dem Zeitpunkt (Datum Poststempel) zu übersenden an:

**Quartiersmanagement Thermometersiedlung**

**Vor-Ort-Büro**

**Celsiusstraße 66**

**12207 Berlin**

**Hinweise:**

**Auswahl:** Die Trägersauswahl erfolgt im Rahmen einer erweiterten Steuerungsrunde. Eine Präsentation des Konzeptes durch den/die Antragstellende/n sowie die Teilnahme der das Projekt im Falle einer Bewilligung verantwortlich durchführenden Personen(en) ist hierbei vorgesehen. Die erweiterte Steuerungsrunde findet voraussichtlich am 10.12.25 entweder in Räumlichkeiten in der Thermometersiedlung oder als Video-Konferenz statt.

**Formloser Wettbewerb/Interessenbekundungsverfahren:** Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Die Ausschreibung erfolgt als offener Ideenwettbewerb. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

**Nutzungsrechte:** Bei der Auswahl als Träger/-in zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der/die Zuwendungsempfängende, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der/die Zuwendungsempfängende Urheber/in ist (z.B. Nutzungsrechte an Fotos oder anderes Bildmaterial zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem/der Zuwendungsempfängenden im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung mit der Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

**Datenschutz:** Die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Bitte nehmen Sie mit Teilnahme an dem Projektwettbewerb die Datenschutzinformationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (gem. Art. 13 DSGVO) zur Kenntnis:

<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformationen.html>